

23/58-59

58

1637 November 22., Lyon

A

BRIEF VON JOACHIM LORENZ UND DAVID ZOLLIKOFER AN AMMANN BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben vom 5. November habe man erhalten und die Beilage an seinen Sohn [Heinrich II. Zurlauben] weitergeleitet. Dieser habe versprochen, der Post ebenfalls einen Brief mitzugeben. Gegenwärtig erzeige sich dieser sehr reumütig. Da er aber noch gar jung sei, halte man es nicht für ratsam, ihn länger allein hier in Lyon zu lassen. Denn hier gebe es allzu viele "Teüdsche und böse Compagnons", die ihn vom Studieren abhielten. Seit er vernommen, dass er nach Paris studieren gehen sollte, habe dieser das Kollegium nurmehr selten besucht und die Zeit vertrödelt. Man warte daher auf seinen Bericht, wie man sich seinem Sohn gegenüber zu verhalten habe.

Auch von seinem Bruder [Heinrich I. Zurlauben] hätten sie noch keine Antwort erhalten. Sie nähmen an, dieser weile zur Zeit nicht in Paris. Heinrich II. sei nicht mehr bei Herrn Camet an der Kost, wohl aber bei jemandem [Girard], der im gleichen Hause wie dieser wohne.

Original, mit Siegel

AH 23, 124-125 - Blatt 124^v und 125^r leer

59

1637 November 1., Lyon

A

BRIEF VON JOACHIM LORENZ UND DAVID ZOLLIKOFER AN AMMANN BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

Aus ihrem letzten Brief habe er entnehmen können, dass sie seinen Sohn [Heinrich II. Zurlauben], damit dieser alsdann nach Paris weiterreise, befehlsgemäss von Vienne, [wo er sich studienhalber aufgehalten habe], hierher beordert hätten. Nach